



Hand-in-Hand

im Internet: www.thw-hg.de

Ausgabe 19, November 2007, 12 Seiten

Die Informationsseiten des Technischen Hilfswerks Ortsverband Bad Homburg / Oberursel



Besuch des Dalai Lama

Großveranstaltung im
Hessenpark - mit THW

Seite 2



Übung KatS-Einheiten

Großübung auf dem Milu-
pagelände (Friedrichsdorf)

Seite 5

Dritter Tag der offenen Tür

Am Mittwoch, den 3. Oktober, veranstaltete der OV Bad Homburg/Oberursel des THW auf dem Gelände der Unterkunft an der Urseler Straße zum dritten Mal einen Tag der offenen Tür.

Schwerpunktthema war diesmal die Fachgruppe „Führung und Kommunikation“ (FK). Aus diesem Anlass war unter anderem eine THW-Führungsstelle ausgestellt, bestehend aus dem Führungs- und Kommunikationskraftwagen (FüKomKW) und dem Führungs- und Lageanhänger (FüLa).

Aus Gelnhausen war ein Weitverkehrstrupp, ein Teil der dortigen Fachgruppe FK, angereist, der unter anderem mit einem Mastkraftwagen (Mast KW) ausgerüstet ist. Dieses Fahrzeug, es gibt fünf von dieser Art in Deutschland, bildete mit seinem Funkmast, der auf 40 Meter Höhe ausgefahren werden kann, an diesem Tag eine der Hauptattraktionen. Es wird bei großen Ereignissen eingesetzt, wie z.B. anlässlich der Fußball-WM im letzten Jahr, um einen reibungslosen Betrieb des Sprechfunks zu garantieren oder um in Schadensgebieten Telekommunikationsverbindungen zu ermöglichen.

Außer dem Mast KW verfügt der Weitverkehrstrupp noch über einen Mitsubishi Pajero als geländegängigen PKW und einen Anhänger, auf dem die nötige Technik untergebracht ist.

Zusätzlich hatte die Fachgruppe aus Gelnhausen einen Fernmeldekraftwagen (FmKW) der aktuellen Baureihe mitgebracht, dieser wird auch bald in Bad Homburg stationiert sein. Aus Heidelberg ▶ Seite 4



Oben: Viel Fingerspitzengefühl verlangte das Hochheben eines Wasserballons mit dem hydraulischen Spreizgerät.

Unten: Viel Betrieb herrschte in den Führerhäusern der Gerätekraftwagen.



Hintergrund

Text

Hannes Kraft

Fotos

Hannes Kraft

Besuch des Dalai Lama im Hessenpark

Am Samstag, den 22. September 2007 besuchte Seine Heiligkeit, der XIV. Dalai Lama, geistiges Oberhaupt der Tibeter, auf Einladung des hessischen Ministerpräsidenten den Hessenpark in Neu-Anspach. Zu diesem Anlass war eine Rede des Dalai Lama vorgesehen, zu der bis zu 20.000 Menschen erwartet wurden.

Für eine Veranstaltung dieser Größe waren umfangreiche Vorbereitungen notwendig, der Aufbau begann bereits zwei Tage vorher. Auf Anforderung der Hessischen Staatskanzlei leistete das Technische Hilfswerk vielfältige Unterstützung bei Auf- und Abbau sowie während der Veranstaltung. Hauptpunkt neben der Bereitstellung von schwerem technischen Gerät war das Sicherstellen der Stromversorgung für Bühne, LED-Wand und Scheinwerfer.

Die ersten THW-Helfer rückten am Freitagmorgen an, darunter zwei LKW mit Ladekran des Typs MAN 7 to gl. aus den Ortsverbänden Frankfurt und Friedberg, sowie ein geländegängiger Gabelstapler mit Teleskoparm aus Hofheim. Die Einsatzkoordination des THW übernahmen Holger Hohmann von der Geschäftsstelle Frankfurt und Lucas Jung vom Ortsverband Bad Homburg/Oberursel. Zuerst wurde das Material für die Bühne mit den THW-LKW von der Einfahrt des Hessenparks zur Weide, auf der die Veranstaltung abgehalten wurde, gebracht und dort abgeladen. Die THW-Kräfte halfen vor Ort bei jeder Gelegenheit, am aktivsten war der Gabelstapler, der sowohl Toilettenhäuschen, Drängelgitter usw. stellte, bzw. bei allen anderen Arbeitern auf irgend eine Weise beim Abladen oder Anheben weiter half.

Die Kraft und der allradgetriebenen MAN GL erwiesen sich als sehr nützlich, um einen festgefahrenen Sattelzug einer TV-Firma aus seiner misslichen Lage zu befreien. Parallel wurde der zweite Ladekran des THW's zum Aufbau der LED-Wand genutzt. Am Nachmittag rückten die Fachgruppen Elektroversorgung aus Hofheim, sowie die Fachgruppe Beleuchtung aus Seligenstadt an und stellten die angeforderte Kapazität von insgesamt 215 KVA zur Verfügung.

Am Samstag, es war noch sonniger und wärmer als am Vortag, war für die THW-Helfer nach der Sicherstellung der Stromversorgung zunächst vor allem Warten angesagt. Als Vorprogramm trat eine aus der Schweiz ange-reiste folkloristische tibetische Tanzgruppe auf. Bis 15 Uhr hatten sich etwa 15.000 Men-

► Nächste Seite



Hintergrund

Text

Hannes Kraft

Fotos

Hannes Kraft

Fortsetzung: Dalai Lama im Hessenpark

sehen auf der Wiese eingefunden, die damit zwar recht voll, aber längst noch nicht überfüllt war. Der Dalai Lama traf nach einer Runde durch den Hessenpark und Pressegesprächen auf der Waldwiese ein. Die Veranstaltung endete gegen 17 Uhr, woraufhin sich die Wiese trotz des guten Wetters sehr schnell leerte. Für die Helfer bedeutete dies, dass der Abbau sofort begonnen werden konnte. Wie auch beim Aufbau zeigten sich die THW-Kräfte fast überall behilflich, vor allem wo der Gabelstapler oder Ladekapazitäten gebraucht wurden. Sobald es dunkel wurde, kam die angerückte Fachgruppe Beleuchtung mit dem neuen Anhänger Lichtmast aus Frankfurt zum Einsatz. Der Abbau ging deutlich schneller als erwartet, die letzten THW-Kräfte verließen die Einsatzstelle, nachdem alle anderen Organisationen abgerückt waren, gegen 21.30 Uhr und begaben sich auf den Rückmarsch.

Als Fazit bleibt die Feststellung, dass die Zusammenarbeit aller beteiligten Organisationen Feuerwehr, Sanitätsdienst, Polizei und Bundeswehr als absolut vorbildlich zu bezeichnen ist, und das THW zu einem reibungslosen Ablauf der Veranstaltung beigetragen hat.



Fortsetzung von Seite 1: Tag der offenen Tür

war der neue FüKomKW angereist, der deutlich größer ausgelegt ist als das in Bad Homburg vorhandene Fahrzeug aus dem Jahr 2004.

Neben den Fahrzeugen der Fachgruppe FK waren ein Teil der Einsatzfahrzeuge des Ortsverbandes mit dem dazugehörigen Material ausgestellt, am meisten Beachtung fanden hier die Gerätekraftwagen (GKW). Zusätzlich gab es wieder zahlreiche Möglichkeiten, die technischen Geräte spielerisch kennen zu lernen. Eine ausführliche Fotoausstellung über die Aktivitäten des Ortsverbandes rundete das Informationsangebot ab.

Vor allem bei den Kindern sehr begehrt war der Frontbaggerarm des Radladers, der mit einer Joystick-ähnlichen Fernbedienung gesteuert werden konnte. Ein weiteres Highlight war ein Spiel, bei dem mit Hilfe des hydraulischen Spreizgeräts, dessen Spitzen mit Reißzwecken bestückt waren, ein Wasserballon angehoben und bewegt werden musste, ohne diesen platzen zu lassen. Außerdem konnte mit zwei pneumatischen Hebekissen, betrieben mit dem Anhänger Druckluftheizer der Fachgruppe Räumen, eine Betonplatte angehoben werden, wobei eine darauf befindliche Kugel in eine stabile Lage manövriert werden musste. Bei diesen drei Spielen ging es jeweils darum, im Umgang mit den sehr leistungsstarken technischen Geräten Fingerspitzengefühl zu beweisen.

Zusätzlich hatte die Jugendgruppe des Ortsverbandes eine große Schiffsschaukel aufgebaut und eine Rennstrecke für Bobbycars vorbereitet, auf der sich die Kinder vergnügen konnten.

Für Verpflegung war ausreichend gesorgt, auch der Kuchen fand sehr schnell Absatz, für die musikalische Unterhaltung sorgte der Alleinunterhalter am Keyboard „Carlos Mc Carthy“.

Am Nachmittag besuchte unser Landrat Ulrich Krebs die Veranstaltung, um sich ein Bild über die Arbeit des kreisansässigen Ortsverbandes zu machen. Er kam von einer Laufveranstaltung aus dem Hintertaunus bei der er selbst mitgelaufen war.

Im Gegensatz zum letzten Jahr spielte das Wetter diesmal mit, es kamen mehrere hundert Besucher, darunter auch einige ernsthafte Interessenten für eine zukünftige Mitarbeit beim THW.

An dieser Stelle sei noch allen beteiligten Helfern gedankt, die zu einem reibungslosen Ablauf der Veranstaltung beigetragen haben.



Oben: Der MastKW des Weitverkehrstrupps aus Gelnhausen mit seinem 40m hohen Funkmast.

Unten: Übergabe von 2 Atemschutzgeräteattractrappen als Spende an die Jugendgruppe durch den Skiclub Bommersheim.



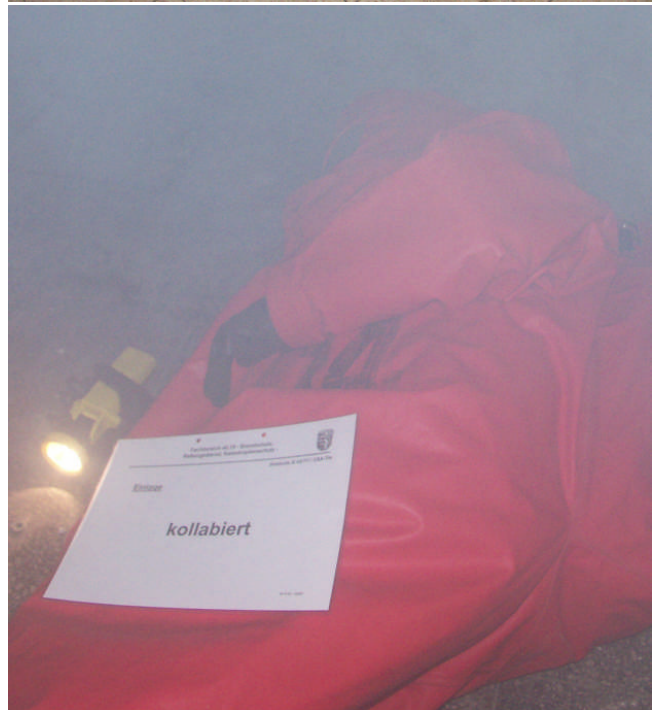
Übung der Katastrophenschutzeinheiten

Am Samstag, den 27. Oktober bot sich den Rettungskräften des Katastrophenschutzes (KatS) die einmalige Gelegenheit, auf dem Gelände der Milupa AG in Friedrichsdorf eine Großübung durchzuführen.

Bei einem Katastrophenszenario würde das THW realistischerweise erst nach mehreren Stunden in größerer Stärke zum Einsatz kommen. Da dies für eine Übung, die auf einen halben Tag angesetzt ist, ungünstig ist, nahmen nur die Helfer von Feuerwehr und Rettungsdienst aktiv an der Übung teil. Den THW-Helfern fiel die Aufgabe zu, die Schadensdarstellung zu übernehmen und die Übung vorzubereiten.

Das THW baute eine „Schatten“- Führungsstelle auf, die die Helfer koordinierte, die nicht am Übungsgeschehen teilnahmen. Außerdem wurden, zusätzlich zu den vom DRK geschminkten Verletzendarstellern, zahlreiche Puppen in den Gebäuden verteilt, jeweils mit einem Schild zur Information über die Art der Verletzung. Als weitere Erschwernis wurde während der Übung das Einsatzszenario verändert, zum Beispiel durch Sperren der Treppe oder durch das Kommando an die Retter, selber zu „kollabieren“ (siehe Foto rechts). In einem Keller befanden sich Gefahrgutfässer, sodass der GABC-Zug der Feuerwehr alarmiert werden musste (Foto unten links).

Weiterhin wurde noch die Brandwanne aufgebaut, für die stattfindenden Explosionen war ein Pyrotechniker der Feuerwehr zuständig.



Hintergrund

Text

Hannes Kraft

Fotos

Hannes Kraft

Abschlussprüfung der Grundausbildung 2007

Am 13. Oktober dieses Jahres fand wieder die Abschlussprüfung der Grundausbildungsgruppen aus dem GFB Frankfurt in Bad Homburg statt, der Ortsverband war bereits zum 19. Mal Ausrichter. Die Teilnehmer kamen aus den Ortsverbänden Bad Homburg/Oberursel, Friedberg, Hofheim, Frankfurt, Offenbach, Idstein und Seligenstadt. Insgesamt 29 Helfer wurden in Vierer- und Fünfergruppen eingeteilt und absolvierten die sieben Praxisstationen sowie die Theorieprüfung. Die Prüfung bestanden haben 27 Helfer, darunter auch die vier Teilnehmer aus dem OV Bad Homburg, Frank Bien, Patrick Erkelenz, Hauke van Heuveln und Thorsten Götz. Zu den 12 Prüfern aus verschiedenen Ortsverbänden kamen 29 Organisationshelfer aus dem OV Bad Homburg, die einen reibungslosen Ablauf sicher stellten.

An den verschiedenen Stationen wurden die Themengebiete aus der Grundausbildung abgefragt. Diese Prüfung müssen alle Helferinnen und Helfer bestehen, bevor sie in die Fachgruppen kommen.

Zu den Aufgaben gehört zum Beispiel das in Betrieb nehmen der Kettensäge sowie des Notstromaggregats, aber auch Holzbearbeitung, der Umgang mit Feuerlöschern und eine Teamprüfung. Bei der Teamprüfung musste in einer vorgegebenen Zeit eine Puppe als Verletztendarsteller fachgerecht aus einer Röhre gerettet werden.

Unten links: Die neuen Helfer des OV Bad Homburg/Oberursel mit den Ausbildern Helmut Wagner (links) und Uwe Schenkendorf (rechts).



Hintergrund

Text

Hannes Kraft

Fotos

Hannes Kraft



Oben: Schwere Arbeit mussten die Prüflinge bei der Teamprüfung verrichten, als es darum ging, eine Puppe aus der „Spinne“, einem Röhrensystem auf dem Übungsgelände, zu retten.

Unten rechts: Die Tauchpumpe musste angeschlossen und in die Zisterne gesenkt werden, um mit dem Wasser ein Fass zu kühlen.



Beleuchtungseinsatz

Die Jugendgruppe des Ortsverbandes Bad Homburg/Oberursel des Technischen Hilfswerks (THW) übte am Freitag, den 12. Oktober im Rahmen eines der wöchentlichen Treffen den Einsatz von Beleuchtungsmitteln. Trotz der Schulferien fanden sich zwölf Junghelferinnen und -helfer zum Dienst ein. Vorgabe war das Ausleuchten mehrerer großer, oben offener Container sowie des gesamten Vorplatzes, um einen Einsatz in den Containern zu ermöglichen. Um den Leistungsstand der Gruppe zu überprüfen, gab Jugendleiter Klaus Schmidt nur das Einsatzszenario vor, er und die weiteren Betreuer hielten sich danach zurück und beobachteten, wie die älteren Junghelfer ihre Gruppen führten.

Zum Aufbau gehörten neben den Scheinwerfern selbst auch die Stromaggregate und die Kabel. Erschwert wurde die Aufgabe dadurch, dass die Fahrzeuge mit dem Material nicht bis direkt an die Einsatzstelle gefahren werden konnte und die Dunkelheit bereits hereinbrach.

Nach der vorgegebenen Zeit von etwa einer Stunde waren auch tatsächlich alle geforderten Scheinwerfer aufgebaut und abgespannt sowie alle notwendigen Leitungen verlegt. Anschließend besprachen die Ausbilder mit den Jugendlichen die gemachten Fehler und mögliche Verbesserungen. So waren zum Beispiel die Scheinwerfer so positioniert, dass Schattenreste in den Containern blieben und der Weg zur Einsatzstelle von Abspannseilen behindert wurde. Trotz allem zeigte sich, dass die Jugendlichen durchaus selbstständig in der Lage sind, die gestellten Aufgaben zu lösen und gut im Team arbeiten können.

Über mangelnde Abwechslung kann sich der Nachwuchs nicht beschweren, die Betreuer Klaus Schmidt, Sebastian Schmidt und Robert Moecke führen jede Woche neue Ausbildungs- und Übungsthemen ein.

Die Jugendgruppe trifft sich das ganze Jahr über immer freitags von 18.00-20.30 Uhr, mitmachen können alle Mädchen und Jungs im Alter von 10 bis 17 Jahren. Wer Interesse hat, kann einfach vorbeikommen, Infos gibt es ansonsten auch bei Klaus Schmidt unter 06172-83859 oder per Email unter mail@maler-k-schmidt.de



Hintergrund

Text

Hannes Kraft

Fotos

Hannes Kraft

11. Geschicklichkeitsfahren der Hilfsorganisationen bei der Feuerwehr Wehrheim

Am Sonntag, den 21. Oktober 2007, lud die Freiwillige Feuerwehr Wehrheim zum alljährlich statt findenden Geschicklichkeitsfahren während der Kerb ein.

In den Führerscheinklassen B (PKW) und C (LKW) traten auch fünf Helfer des Technischen Hilfswerkes Bad Homburg an. Die Prüfung bestand aus dem eigentlichen Fahren, wobei möglichst nah an Hindernisse vorwärts und rückwärts herangefahren werden musste.

Desweiteren wurde das Augenmaß der Kraftfahrer auf die Probe gestellt. Es galt, den Abstand zweier Fässer zueinander so zu bestimmen, dass die Fahrzeuge möglichst knapp, aber ohne die Fässer zu berühren, hindurchfahren konnten. Weitere Aufgaben waren das Einparken in eine Parklücke, Slalomfahren und das Angeln eines mit einer Nummer versehenen Holzklotzes aus einer Wanne.

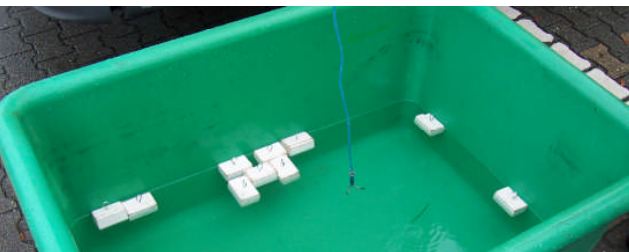
Als theoretischer Teil musste ein Fahrschulbogen ausgefüllt und als Zusatzprüfung ein zehn Meter langer C-Schlauch möglichst präzise in einen markierten Kreis geworfen werden.

Für jeden Fehler und jede gefahrene Sekunde gab es Strafpunkte, so gewann derjenige mit den wenigsten Punkten.

Zwischen dem Ende der Prüfung und der Bekanntgabe der Ergebnisse haben wir einen kleinen Rundgang über die Kerb gemacht und uns das leckere Essen der Feuerwehr Wehrheim schmecken lassen.

Dann stieg die Spannung, die Prüfungsergebnisse wurden bekanntgegeben. Sie übertrafen unsere Erwartungen bei weitem. Neben je einem zweiten Platz für Daniel Krebs (LKW) und für Stefan Zipp (PKW) gab es einen ersten Platz für Tobias Schnopp (PKW) und den Gewinn des Pokals für die beste Mannschaft zu feiern.

Auf diesem Wege möchten wir uns auch bei den Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Wehrheim für die gelungene Veranstaltung bedanken.



Hintergrund

Text

Tobias Heldmann

Fotos

Frank Richter, Tobias Schnopp



Polterabend Christian Dienst

11. August 2007



Hochzeit Christian Dienst

18. August 2007



Ausbildung des 1. TZ

25. August 2007



Die Einsätze (Mitte Juni 2007 bis Mitte November 2007)

E-Nr.	Alarmierung	Ereignis	Ort
16	Mi, 20.06.2007 (02:00)	Eigentumssicherung	Bad Homburg
17	Sa, 23.06.2007 (05:00)	Eigentumssicherung	Oberursel
18	Fr, 06.07.2007 (15:40)	Eigentumssicherung	Friedrichsdorf
19	Sa, 21.07.2007 (03:15)	Eigentumssicherung	Bad Homburg
20	Fr, 27.07.2007 (03:15)	Eigentumssicherung	Oberursel
21	So, 05.08.2007 (06:53)	Unterstützung nach Bränden	Bad Homburg
22	Sa, 13.10.2007 (11:40)	Eigentumssicherung	Neu-Anspach
23	So, 18.11.2007 (06:18)	Eigentumssicherung	Bad Homburg

Veränderungen im Ortsverband

In das THW eingetreten		Besuchte Lehrgänge	
Julian Lebeau	22.06.2007	Marc Angenendt	Fachkunde UFü FüKomTr/LdF
Christopher Scherf	29.06.2007	Josef Zahlauer	Fachkunde Unterführer FmTr
Jens Wichmann	21.07.2007	Lucas Jung	Fortbildung Weitverkehrstrupp
Lars Ripperger	01.09.2007	Gerhard Simon	Führungsteil Bergungsgruppe
Julian Kaspar	15.09.2007	Gerhard Simon	Fachteil Bergungsgruppe
Anika Schreiber	13.10.2007	Aus dem THW ausgeschieden	
Beatrice Redmann	13.10.2007	Florian Walter	FGr R
Natascha Scholz	13.10.2007	Andreas Heer	FGr I
Ortsverbandswechsel		Patrick Jandausch	OV Stab
Michael Schrader	Zugang vom OV Solingen	Besondere Geburtstage	
Statuswechsel		Werner Dieter	65 Jahre
Thorsten Keller	1. BGr - ReHe	Klaus Schmidt	45 Jahre
Tobias Schambeck	2. BGr - ReHe	Wolfram Wentingmann	30 Jahre
Daniel Müller	FGr FK - ReHe	Oliver Münster	30 Jahre
Thorsten Trabant	2. BGr - ReHe	Florian Jung	30 Jahre
Benjamin Synek	2. BGr - ReHe		

Kommende Dienste

Datum	Zeit	Dienststart	Teilnehmer
15.12.2007	07:30 - 14:00 Uhr	Dienst allgemein - Übung	1.TZ
15.12.2007	07:30 - 14:00 Uhr	Dienst allgemein - Übung	FGr FK
15.12.2007	14:00 - 18:00 Uhr	Helferversammlung	TZ, FGr FK, Stab, Ju
16.12.2007	10:00 - 13:00 Uhr	Reinigung und Pflege	FGr FK
12.01.2008	07:00 - 18:00 Uhr	Kraftfahrerausbildung	Kraftfahrer
17.01.2008	20:00 - 22:00 Uhr	Dienstbesprechung	OV Stab, GrFü
26.01.2008	07:30 - 18:00 Uhr	Dienst allgemein	TZ, FGr FK, Stab
29.01.2008	19:00 - 22:00 Uhr	Reinigung und Pflege	1. BGr
02.02.2008	07:30 - 18:00 Uhr	Ausbildung Atemschutz	Atemschutzträger
11.02.2008	19:00 - 22:00 Uhr	SEG-Ausbildung	SEG 710 - Alle
16.02.2008	07:30 - 18:00 Uhr	Dienst allgemein	TZ, FGr FK, Stab
19.02.2008	19:00 - 22:00 Uhr	Reinigung und Pflege	2. BGr
01.03.2008	07:30 - 18:00 Uhr	ASS-Ausbildung	ASS-Helfer
15.03.2008	07:30 - 18:00 Uhr	Dienst allgemein	TZ, FGr FK, Stab
18.03.2008	19:00 - 22:00 Uhr	Reinigung und Pflege	FGr R
10.04.2008	20:00 - 22:00 Uhr	Dienstbesprechung	OV Stab, GrFü
12.04.2008	07:30 - 18:00 Uhr	Dienst allgemein	TZ, FGr FK, Stab
15.04.2008	19:00 - 22:00 Uhr	Reinigung und Pflege	FGr I

Impressum

Redaktion

Wolfgang Reuber
Hannes Kraft
Daniel Krebs

Layout

Hannes Kraft

Auflage

50 Exemplare

Erscheinungsweise

3-mal jährlich

**Bundesanstalt Technisches Hilfswerk
Ortsverband Bad Homburg / Oberursel**

Urseler Str.
61348 Bad Homburg

Tel: (06172) 93 45 33
Fax: (06172) 93 45 34
E-Mail: poststelle@thw-hg.de
Homepage: <http://www.thw-hg.de>

Hand-in-Hand Ausgabe 20 erscheint
am 15.03.2008.

Redaktionsschluss: 08.03.2007.